

Ein Lauf für Emma-Rosa

CHARITY-WALK Die Hilfsbereitschaft für das gelähmte Kind ist groß. Spenden kommen sogar von Event-Veranstaltern und der Tonnengarde.

Von Helga Meister

250 Grundschüler aus Niederkassel, eine Abordnung aus dem Cecilien-Gymnasium, Ehemalige des Montessori-Kindergartens an der Kaiserswerther Straße sowie Freunde, der Bruder und die Schwester der querschnittsgelähmten Emma-Rosa beteiligten sich am Charity-Walk auf dem Niederkasseler Deich. Der Mutter Sandra Mertzokat kamen die Tränen, als sie die rund 300 Schüler sah, die sich tagelang in Niederkassel bemüht hatten, großzügige Sponsoren für ihren Lauf zu gewinnen.

Einmal pro Woche besucht Emma-Rosa die Klasse 3a

Alle Kinder wussten, dass ihr Lauf nicht nur eine heitere Sportveranstaltung war, sondern die Not der Familie lindern soll. Schulleiterin Dorothee Holz hatte über ihre Kollegen alle Klassen informiert, wie der schreckliche Unfall auf dem Quad-Rad entstanden war. Die Klasse 3a, in die Emma-Rosa seit kurzem einmal pro Woche im Rollstuhl am Unterricht teilnimmt, wurde über einen Pfarrer der Notfallseelsorge betreut. Dort sagte man den Kindern nicht nur, was Emma-Rosa nicht mehr kann, sondern auch, was sie kann. Das Wichtigste sei,



Beim Start zum Lauf der Kinder auf dem Niederkasseler Deich waren Emma-Rosa und ihre Mutter Sandra Mertzokat dabei. Foto: Bernd Schaller

■ CHARITY WALK

SPONSORENLAUF Jeder Schüler musste sich im Vorfeld möglichst viele und großzügige Sponsoren aussuchen, die bereit waren, für jeden Streckenabschnitt einen bestimmten Geldbetrag zahlen. Die Laufstrecke lag auf dem Niederkasseler Deich zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Freibad.

SPENDEN Die Familie Mertzokat braucht dringend Hilfe für den Umbau ihrer Wohnung und die Ausbildung ihres Hundes.

STERNTALER Der Verein hat für Emma-Rosa Mertzokat ein Spendenkonto bei der Stadtparkasse Düsseldorf eingerichtet.

dass sie sich freuen könne.

Laura und Lia, beide acht Jahre alt, wollten Emma-Rosa diese Freude schenken: „Wir sind in der Tanzgruppe der Tonnengarde, wir werden noch zwei Runden laufen“, gaben sie bekannt und rannten los. Annika erklärte, sie habe zwei Tage lang mit ihrem Bruder Leo gejoggt, um fit für den Charity-Walk zu sein.

Die Welle der Hilfsbereitschaft ist im linksrheinischen Düsseldorf groß. Event-Manager Marko Seidensticker sprach namhafte Unternehmen wie den Veranstalter der DTM-Präsentation auf der Königsallee an, die hohe Beiträge beisteuern wollen. Rechtsanwalt Guido Matthey holte 50 Mandanten und Freunde als Einzelspender mit ins Boot.

Der MSV Duisburg hat die ganze Schule zum Heimspiel eingeladen. Die Firma Schneekoppe stellte spontan 800 Müsli-Riegel zur Verfügung. Die Tonnengarde sponserte sieben Mädchen ihrer Tanzgarde für jeden gelaufenen Kilometer und lud alle Kinder nach dem Lauf zum Eis-Essen ein. Darüber hinaus wollen die Niederkasseler Karnevalisten beim Biwak am 13. September auf dem Vorplatz von St. Anna eine große Tombola zu Gunsten der gelähmten Emma-Rosa zu veranstalten.

Das schönste Geschenk aber kam aus dem Ruhrgebiet, vom MSV Duisburg. Weil Emma-Rosa früher Fußball gespielt hat, wird sie mit der gesamten Schule in der nächsten Saison zu einem Heimspiel nach Duisburg eingeladen.